

	<p>Objekt: Spritzen-Spezialanfertigung</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Spritzen &amp; Kanülen</p> <p>Inventarnummer: SPV059</p>
--	--

## Beschreibung

Injektionsspritze in einer Spezialanfertigung für die Röntgen-Kontrastmitteldarstellung von Blutgefäßen und Organen. Thermo-Stahl Austauschbar, Made in Germany, Jenaer Glas. Diese speziell modifizierte Spritze wurde dazu benutzt, während der Injektion des Kontrastmittels in die Arterie im richtigen Moment eine Röntgenaufnahme auszulösen. Dies wurde dadurch realisiert, dass der an seinem distalen Ende mit Kunststoff isolierte Stempel in der Mitte eine metallische Verdickung versehen ist. An den mit einer Rändelschraube gekennzeichneten Kontakten lässt sich der entsprechend verminderte Durchgangswiderstand noch heute feststellen.

Zur Geschichte: Wie ein aus Russland nach Deutschland gezogener ehemaliger Radiologe Anfang der 2000er Jahre berichtete, gab es zu seiner Zeit in Moskau, dem Ort seiner Praxis, kein geeignetes Hilfsmittel zur Injektions-synchronen Anfertigung der Röntgenaufnahme. Daher ließ er eine Glas-Metall-Spritze nach seiner Maßgabe so modifizieren, dass diese den beschriebenen Zweck erfüllte (C.-H. Ammann 5/2023 - mündliche Überlieferung).

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Metall (incl. Messing), Kunststoff

Maße:

## Schlagworte

- Injektionsspritzen
- Kontrastmittel
- Röntgendiagnostik